

Das Kuckuckslied

*Ich werf meine Schuhe hinter mich
So weit es eben geht;
Kuckuck, Kuckuck, sage mir,
Wohin der Wind mich weht?*

*Der Wind der weht wohl her und hin,
Der Wind hat keinen Schick;
Der Wind der weht wohl kreuz und quer,
Weht dich durch dünn und dick.*

*Und weht er mich durch dünn und dick,
Das ist mir einerlei;
Die beste Zeit die ist dahin,
Zum Teufel ist mein Mai.*

*Und ist dein Mai zum Teufel hin,
Jedwedes Jahr es mait;
Such dir nur einen frischen Schatz,
Es ist noch immer Zeit.*

*Was hilft mir denn ein frischer Schatz,
Hab ja kein eigen Nest;
Der Wind der hat es fortgeweht
Bis auf den letzten Rest.*

*Was brauchst du denn ein eigen Nest,
Es geht auch ohne das;
Lieb du nur wie der Kuckuck liebt,
In Laub und grünem Gras.*

Hermann Löns